



**II-1455 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5901/13-Info-87

514/AB

1987-07-23

zu 492/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Rabl-Stadler und Genossen vom
27. Mai 1987, Nr. 492/J-NR/87, "Teilzeit
für pragmatisierte Bundesbeamte"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Im Bereich der Zentralleitung und der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge wurden bisher keine Anträge auf Herabsetzung der Wochendienstzeit gestellt.

Im Bereich des Bundesamtes für Zivilluftfahrt suchte eine Beamtin gemäß § 50b BDG um Herabsetzung der Wochendienstzeit an. Im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung haben bisher 42 Beamtinnen von der Möglichkeit einer Herabsetzung der Wochendienstzeit auf die Hälfte Gebrauch gemacht. Die Herabsetzung erfolgte in 27 Fällen gemäß § 50a und in 15 Fällen gemäß § 50b BDG 1979.

Es wurde bisher kein Antrag abgewiesen.

Zu Frage 4:

Alle Anträge wurden so rasch wie möglich behandelt. Soweit mir bekannt, gab es im Bereich meines Ressorts keine Klagen über lange Verfahrensdauer.

- 2 -

Zu den Fragen 5 und 6:

Ich verweise auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundeskanzlers
zur Anfrage Nr. 479/J.

Wien, am 30. Juni 1987

Der Bundesminister

